

wurde die französische Hauptarmee unter dem Marschall Bazaine in drei blutigen Schlachten in der Nähe von Metz besiegt und genötigt, sich in dieser starken Festung einzuschließen. In der letzten und größten dieser Schlachten, der von Gravelotte am 18. August 1870, hatte König Wilhelm in eigener Person die Oberführung übernommen.*) Als Mac Mahon versuchte, ein Heer zum Entsatz Bazaines heranzuführen, wurde dasselbe am 1. September bei Sedan nahe der belgischen Grenze angegriffen und in die Stadt hineingeworfen. Um 5 Uhr abends ließ Kaiser Napoleon, der sich bei dem französischen Heere befand, als Zeichen der Ergebung eine weiße Fahne aufziehen und schickte folgenden Brief an König Wilhelm: „Da ich nicht inmitten meiner Truppen sterben konnte, so bleibt mir nichts übrig als meinen Degen in die Hände Eurer Majestät zu legen.“ Am nächsten Tage, den 2. September, mußte sich das ganze französische Heer, gegen 83 000 Mann, gefangen geben. Am demselben Tage fand eine viertelstündige Unterredung zwischen Wilhelm und dem Kaiser in dem Schlosse Bellevue bei Sedan statt. Dem Gefangenen wurde das schöne Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel als Aufenthaltsort zugewiesen. „Welch eine Wendung durch Gottes Fügung!“ schrieb demüthsvoll der König an seine Gemahlin Augusta. Die Kunde von diesen Ereignissen erweckte in Deutschland einen unglaublichen Jubel.

Aber mit der Gefangennahme des Kaisers war der Krieg noch nicht zu Ende. In Paris wurde die kaiserliche Regierung gestürzt und die Republik verkündigt; der Kampf gegen Deutschland wurde mit Erbitterung fortgesetzt. Da zogen die Deutschen vor Paris und schlossen die Stadt trotz ihrer ungeheuren Ausdehnung und ihrer starken Befestigung ein. Zugleich wurde durch den Prinzen Friedrich Karl die Belagerung von Metz fortgesetzt, welche Festung sich im Oktober mit einem Heere von 173 000 Mann ergeben mußte. Da alle Ausfälle der Verteidigungstruppen von Paris zurückgeschlagen wurden, die Stadt aus großen Belagerungsgeschützen der Deutschen beschossen und von Hunger heimgesucht wurde, erfolgte endlich am 28. Januar 1871 die Übergabe. Im endgültigen Frieden zu Frankfurt am Main verlor Frankreich Elsaß und einen Teil von Lothringen mit Metz und sollte fünf Milliarden Frank (= vier Milliarden M) Kriegskosten bezahlen.

*) Die Kasse von Gravelotte. Von Gerol.